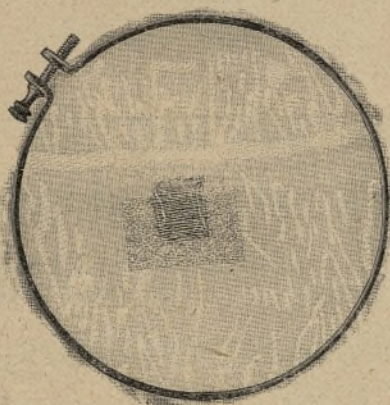
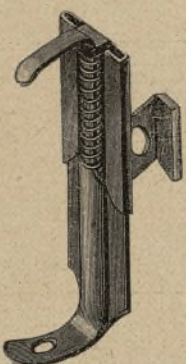
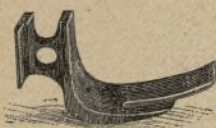


Stopfarbeiten mit der Nähmaschine.

Bisher sind zum Stopfen mit der Nähmaschine mehr oder weniger complicirte und kostspielige Apparate verwendet worden, doch kann man diese wichtige Arbeit auch ohne einen solchen Apparat auf einer guten Singer-Maschine oder solcher nach Singer's System ausführen. Die mit der Maschine zugestopften Stellen sehen nach der Wäsche außerordentlich accurat aus, in Damast-Färbung sind sie kaum zu unterscheiden, und dabei hat diese Stopfarbeit, wie alle Maschinenarbeit, den Vorzug, daß sie sich viel schneller, als mit der Hand herstellen läßt. Es dürfte deshalb mancher Leserin willkommen sein, die Nähmaschine auch für diesen Zweck auszunutzen.

Da man beim Stopfen mit der Maschine, gerade wie beim Stopfen mit der Hand, vor- und rückwärts nähen muß, ist es nöthig, den Federdruck des Nähfußes an der Presserstange theilweise aufzuheben, damit der Transporteur, der vermittelst der kleinen Zähnen den Stoff vorwärts schiebt, außer Thätigkeit gesetzt wird. Dies geschieht ganz einfach dadurch, daß man den Nähfuß etwas höher schraubt, und zwar mit Benutzung des oberen Gewindeloches an der Presserstange. Hier befestigt man den Fuß mittelst der Schraube derart, daß er, bei heruntergelassenem Hebel, zwei bis drei Millimeter von dem Transporteur entfernt steht. Stellt man das Nähfüßchen höher, so versagt die Maschine, sie steht aus und es entstehen sogenannte Fehlstiche oder Schlingen; steht es tiefer, so kommt der Stoff dem Transporteur zu nahe, sodaß eine beliebige Führung desselben vor- oder rückwärts unmöglich wird. Um die richtige Stellung für immer zu fixiren, läßt man sich entweder den Nähfuß, dicht unter dem Schraubenausschnitte, von einem tüchtigen Schlosser oder Mechaniker durchbohren, wie die Abbildung zeigt, — durch dieses Bohrloch schraubt man alsdann den Fuß an dem unteren Gewindeloch der Stange an, — oder man macht sich mittelst einer feinen Feile ein Zeichen, um stets wieder dieselbe Stellung zu finden. Wer die Ausgabe (3 M.) nicht scheut, dem möchten wir den nebenstehenden, extra für die Stopfarbeit construirten Nähfuß empfehlen. Derselbe wird ebenfalls in das obere Gewindeloch eingeschraubt und ist durch eine Spiralfeder so elastisch ge-



macht, daß er die Kraft des Transporteurs beinahe vollkommen aufhebt.

Um den Stoff nicht kraus zu ziehen und ihn sicher vor- und zurückführen zu können, bedarf es eines Nähmehrs, das aus zwei schmalen, in einander passenden Messingringen von 12—15 Centimeter Durchmesser besteht. Man nimmt nun sowohl im Schiffchen, als oben auf die Maschine, recht feines Garn, Nr. 150—200, — je feiner das Garn, desto hübscher wird die Arbeit, — und stellt die Spannung, besonders im Schiffchen, aber auch am Obergarn recht lose. Nachdem die schadhafte Stelle in das Nähmehrs gespannt worden, schneidet man die Ränder bei ausgefalteten Böchern glatt; Risse spannt man so ein, daß die Ränder an einander stoßen. Wie die Abbildung zeigt, werden die Stüchreihen dicht neben einander über die offene Stelle hinweg geführt, indem man das Nähmehrs langsam vor- und rückwärts schiebt. Ist das Loch vollständig überspannt, so dreht man den Rahmen und näht nun ebenso quer über die gespannten Fäden hinweg, bis zur Füllung des Ganzen. Bei Rissen oder schadhafte Stellen genügt ein einmaliges Ueberstopfen.

Um die gestopfte Stelle möglichst accurat zu begrenzen, zeichnet man mit Bleistift um den Ausschnitt ein Quadrat, das an allen Seiten mindestens 1—1½ Cent. größer sein muß, als der Ausschnitt selbst. Die Stopfarbeit erfordert keine besondere Kunstfertigkeit, sondern kann von jeder einigermaßen geübten Nähmaschinennäherin schnell erlernt werden.

Bezugsquelle der Apparate zum Stopfen: C. Halbarth, W. Friedrichstr. 65a.



Berlin. — Die Ausstattung der Prinzessin Sophie an Juwelen hat den Werth eines Schatzes. Das Hauptstück derselben ist ein Schmuck aus Brillanten und Türkisen, bestehend aus Diadem, Brosche und Halsband. Das Diadem ist ein Geschenk Sr. Majestät des Kaisers. Es ist sehr hoch gearbeitet, und in der Zeichnung von großer Erfindung. Drei über einander stehende Reihen von Türkisen in abgestufter Größe sind von den zierlichsten Arabesken in Brillanten umgeben. Die größten Türkisen, in Birnenform, bilden krönende Spitzen, eingefast von großen Brillanten. Nach den beiden Enden hin verkleinert sich das Diadem. Das Halsband ist in Form von Bandtscheifen in Brillanten gearbeitet, die Knoten desselben werden von großen Türkisen gebildet. Von großem Werthe und seltener Schönheit,

namentlich der Türkisen, ist das daran hängende Kreuz. Es ist ein Erbstück der englischen Königsfamilie. Nach einer Tradition soll es von der Königin Anna stammen, thatsächlich war es im Besitze der Prinzessin Charlotte von Wales, der einzigen, früh verstorbenen Tochter Georgs IV. Ihr Gemahl, der spätere König Leopold I. der Belgier, schenkte es der Königin Victoria, diese der Prinzessin Sophie, ebenso auch einen großen, runden, von großen Brillanten umgebenen Türkis, der als Armband wie als Brosche getragen werden kann, und mit welchem der Vater, der Prinz Gemahl, einst das Taufkleid seines ersten Kindes, der Prinzessin Sophie, schmückte hatte. An Werth und Schönheit kommt diesem Schmucke ein zweiter von Rubinen und Brillanten gleich, ein Halsband, das zugleich als Diadem verwendet werden kann. Collier und Armband sind ein Geschenk der Kaiserin Friedrich an ihre Tochter, ebenso noch ein Halsband aus sechs Schnüren Perlen mit einer Schließe von Brillanten. Elf in Brillanten gefasste Rubine bilden niederfallende Tropfen. Von seltener Größe ist der Rubin, den das Mittelstück der großen, in Brillanten gearbeiteten Brosche enthält, ebenso die drei Rubine, welche in Brillanten gefast, die Pendeloques bilden. Kaiserin Augusta hat ihrer Enkelin zwei große, den Umfang von großen Medaillen erreichende Brillantensterne geschenkt. Von ihrer mütterlichen Großmutter, der Königin Victoria, erhielt die Prinzessin-Bräut zwei kostbare indische Shawls, deren Werth auf 12,000 Mk. geschätzt wird, eine große Garnitur von Honnelon-Spitzen, ein Halsband in Brillanten, Silberfäden und eine Bibliothek ihrer Lieblings-Schriftsteller. Als Hochzeitsgeschenk erhielt die Prinzessin von ihrem Schwager, dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen, ein Armband in Türkisen und Brillanten. Ein Armband in Brillanten schenkte die Frau Großherzogin von Sachsen, ein Armband von Perlen mit zwei Reihen von Brillanten der Herzogin und der Herzogin von Coburg, ein Kettenarmband mit einem von Brillanten umgebenen Saphir der Graf und die Gräfin Hohenhausen. Das persönliche Taschensilber, welches die hohe Braut mitbekommt, hat in gewohnter solider Eleganz die Firma Sy u. Wagner in Berlin geliefert. Den Türkisen- und Rubinen-Schmuck hat Zeigle in Berlin gefertigt.

Der Wäsche-Troussseau der Prinzessin Sophie, welcher von den Firmen Gohschofer u. Köfide und Jules Bister geliefert ist, repräsentirt einen Werth von weit über 25,000 M. Die Hemden sind theils aus schlichtem deutschen Leinen, theils aus Seide und mit Stickereien und Spitzen reich garnirt. Die von Jules Bister gelieferten indisch-seidenen Taschentücher sind theils ganz weiß, theils weiß mit farbigem Rande. Das Monogramm, das gekrönte lateinische S., ist in kunstvoller weißer Stickerei ausgeführt. Die aus den Beständen derselben Firma entnommenen Linon-Taschentücher sind mit farbig gesticktem Rande in kleinen Dessins und echten Valenciennes-Spitzen geziert. In dem Monogramm wiederholt sich in zierlicher Ausführung das Dessin des Randes in gleicher Farbe. Andere Taschentücher, von Gohschofer u. Köfide geliefert, sind mit Fantasie-Hohlkämmen geziert. Die mit vollendetem Geschmack gefertigten Morgenjassen der hohen Braut stammen aus den Ateliers von Jules Bister. Die Jacken sind in weißem Batist und mit reichster Stickerei garnirt. Die von derselben Firma gelieferten Frisir-Jacken haben weite japanische Ärmel. Zahlreiche Fältchen und prächtige Stickerei erhöhen den vornehmen Eindruck, den diese, wie alle Stücke des Wäsche-Troussaues, schon durch den Werth der feinen Stoffe erregen. Die leinene Bettwäsche, von Gohschofer u. Köfide bezogen, zeigt Hohlknaht-Arbeiten und Handstickerei, bei der u. A. auch

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Mästerchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide fränselt sofort zusammen, verbleibt bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht sperrig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenjah zur echten Seide nicht fränselt, sondern krümmt.

Gerührt man die Asche der echten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht.

Muster von meinen echten Seidenstoffen stehen Jedermann zu Diensten, und liefere ich einzelne Rollen und ganze Stücke tollfrei in's Haus, ohne Zollberechnung.

Ein Brief nach der Schweiz kostet 20 Pf. Porto.

Büsch.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt,
Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant.

„Monopol-“
Seide

Auszug der Analyse

des Hrn. Dr. C. Bischoff, vereid. Chem. d. Kgl. Gerichte in Berlin

Qual.	Breite	Gewicht von 1 qdm.	Feuchtigkeit	Asche	Wasserlösliche Stoffe
7	52 cm.	1.013 gr.	8.10 %	1.53 %	3.405 %
11	60 "	1.388 "	8.10 %	1.52 %	2.630 %
12	60 "	1.443 "	7.90 %	1.26 %	2.140 %

„Aus der Gesamtheit der Analysen folgt: Daß die mir vorgelegte Henneberg'sche „Monopol-Seide“ frei ist von jeder mineralischen Verunreinigung, mikroskopisch sich als ein völlig reines, gleichmäßiges Seidenzeug zeigt und den besten Fabrikaten zuzurechnen ist, welche in schwarzen Seidenstoffen produziert werden.“

sig. Dr. C. Bischoff,
gerichtlicher Chemiker zu Berlin.

Berlin, den 4. Sept. 1886.

G. Henneberg's
Seidenstoff-Fabrik-Dépôt
Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant
Zürich.

Nur direkt und nur echt, wenn auf der Kante eines jeden mètre eingedruckt ist: G. HENNEBERG'S „MONOPOL“. Muster umgehend.

Fritz Borstell's Lesezirkel

verbunden mit der

Nicolaischen Buchhandlung in Berlin C 2.

Größtes deutsches Bücher-Leih-Institut von besterliterarischen und wissenschaftlichen Werken in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache.

Pager über 500,000 Bände.

Jahres-Abonnements für auswärtige Leser u. Leser-Gesellschaften:

4 Bände	8 Bände	12 Bände	25 Bände	50 Bände	100 Bände
30 M.	40 M.	50 M.	75 M.	125 M.	200 M.

Wechselzeit beliebig. — Emballage frei. — Prospekte gratis.

Die Stiftung
von Zimmermann'sche Naturheilkunst

bei Chemnitz, in reizender Lage. Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-, Lungen-, Herz-, Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankh., Fettsucht, Gicht, Zuckerkrankh. u. s. w., Sommer- u. Winterkuren. Prospekte mit Beschreibung der Methode gratis durch die Direktion, sowie durch die Filialen der Firma Rudolf Mosse.

Damentuch und Flanell
aus reiner Woll gearbeitet, in den beliebtesten Farben, sowie Buckskins, neueste solideste Dessins, hochfeinen schwarzen Croisè und kräftigen Satin. — nur reelles Fabrikat, versendet stück- und meterweise zu sehr billigen Preisen.
Reichhalt. Muster-Auswahl mit Angabe der Breite und des äussersten Preises frei.
Theod. Herrmann, Sagan, Schles.

Industrie-, Kunstgewerbe- und
Handelschule
für Frauen und Töchter
gebildeter Stände
nach dem Muster des Vetter-Vereins in Berlin
Wiesbaden, Neugasse 1.
Pensionat.

Beste Referenzen. Näheres durch Prospekte und die Vorleserin
Frl. H. Ridder.

Musterblätter für Laubsäge,
Schmied, Einlege- u. Holzmalereiarbeiten.
800 Nummern. Illust. Preis 20 Pf.
Mey & Widmann's Verlag in München.

Gefloppelte Spitzen. Muster frei.
Klöppeln, Klöppelstiften, Klöppelbrosche,
Zwirn, Spitzenwäse u. Ausbesserei.
Frau Johanne Bochmann,
Schneeberg-Neustadt.

Kerbschnitzerei.
Unterricht, Werkzeuge, Holzwaren. Preisl. gr. 5.
Fr. Clara Roth, Berlin W, Potsdamerstr. 104.

124. 124. 124.
Otto Weber's Mode-Magazin
Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr.,
bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleißen, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden.
Grosses Lager in farbigen Costümen, Reitkleider nach bestem Schnitt
An Sonn- und Festtagen geschlossen.

Otto Weber's Trauer-Magazin
befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35,
zwischen Gensdarmenmarkt und den Colonnaden.
Schnellige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegen genommen.

35. 35. 35.

die griechische Bordüre als Dessin mehrfach Verwendung gefunden hat. Das Tischzeug ist aus schwerem Damast. — Zur Vergütung der kostbaren Schätze des Trousseaus sind von der Firma Demuth hieselbst zahlreiche Koffer u. s. w. geliefert worden. Sie tragen sämtlich auf messingener Platte das gekrönte S. Die mächtigen Reiseförbe sind mit starkem Leder überzogen. Die Holzkoffer, die mit schweren eisernen Beschlägen gefächert sind, gestatten, die Cour-Roben in ganzer Länge auszuheben. Die Schläffer sind nach dem Chubb-System, die Hütten für je 4 Hüte und zwar derartig eingerichtet, daß die Hüte einzeln herausgehoben werden können. Die Wäschefächer in stärkestem schwarzem Kindsleder zeigen vierseitig sich öffnenden Kugelfächer. Ein ganz besonderes Kunstwerk der Lederarbeit ist aber der Schmuckkasten der hohen Braut, der gleichfalls von Demuth's Bazar de voyage geliefert ist. Der kostbare Kasten ist mit rothem Maroquin überzogen und zeigt in getriebener Bronze das Monogramm der Prinzessin. Das Innere ist mit schwerem rothen Sammet gefächert.

Frau Hedwig Angbalt hat am 1. Juli 1889 ihre Thätigkeit als Fremden- und Reiseführerin eröffnet. Dieser selbstgewählte Weg auf dem Gebiete des Frauen-Erwerbes hat der Dame bereits Erfolge gebracht. Durch die verständige Führung der Dame, welche mehrerer Sprachen mächtig ist und auch bei dem perfekten Minister als Dolmetscher fungierte, wurde den Fremden in gedrängtester Zeit ihres hiesigen Aufenthaltes der bestmögliche Ueberblick in unserer Residenz verschafft. Wohl unterrichtet mit den lokalen Verhältnissen Berlins, war sie eine unparteiische Führerin auch bei Einkäufen, auf welchem Gebiete dieselben auch lagen. — Dankerfüllt, in der Dame eine so nützbringende Persönlichkeit gefunden zu haben, schieben die Fremden von ihr als Freunde, mit der Versicherung, im Heimatlande die Thätigkeit der Dame zu Gunsten der in Berlin eintreffenden Fremden bekannt zu machen. Besonders für unsere in den Provinzen wohnenden Damen sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß durch Frau Angbalt, vom 1. October 1889 Friedrichstr. 123, jeder Auftrag besorgt wird, was für die Weihnachtszeit höchst wichtig ist. Frau Angbalt hat viele Reisen gemacht und denkt später auch eine Gesellschaftsreise zu veranstalten.

Von Carmen Sylva wird ein neues großes Prachtwerk über ihre Reisen in den letzten Jahren im Verlage von Friedrich Buchardt in Berlin vorbereitet. In demselben Verlage soll demnächst auch ein Carmen Sylva-Album erscheinen, das achtzehn Bilder und Gesänge der Königin, mit Compositionen von August Bungenier enthält.

Kopenhagen. — Unter den 414 Studenten, welche in diesem Jahre bei der Kopenhagener Universität immatriculiert worden sind, befinden sich 11 weibliche, darunter eine Verwandte des Bischofs Grundtvig, Elna Agnete Grundtvig. Von der genannten Anzahl weiblicher Studenten haben drei das Studenten-Examen mit erstem Charakter und Auszeichnung bestanden. Eine Anzahl dänischer Damen, welche ihre Studien vollendet, haben sich als Ärzte in Kopenhagen niedergelassen und sich eine recht einträgliche Praxis geschaffen. Eine dieser Damen, Fräulein Anna Hude, ist als Assistentin in der historischen Abtheilung des Reichsarchivs

angestellt worden. Im vorigen Jahre erhielt sie die goldene Universitäts-Medaille für die Beantwortung der historischen Preis-Aufgabe. Im statistischen Bureau befinden sich zwei weibliche Assistenten. Ein Fräulein Nielsen bezieht, in Kopenhagen eine Klinik für Frauen zu errichten. Im Staats-Telegraphen-Dienste sind gegenwärtig im Ganzen 65 Frauen angestellt, davon 15 als Telegraphistinnen, 11 als Klerke-Telegraphistinnen, 15 als Mithelfer, 15 als private Mithelfer und 9 als Expedienten. Bei der Ausstellung in Paris erhielt Frau Ida Hansen die goldene Medaille für Stickerien; ferner sieben dänischen Damen wurden silberne Medaillen und zwei Bronze-Medaillen zuerkannt.

Literarisches.

Neu erschienene Bücher.

- Karl Mann, Dornroch. Ein Sport-Roman. Zwei Bände. Zweite Auflage. Stuttgart, Freemann. M. 6.
Sidonie Gertrud-Jerlovich, Die Mode in der Frauenkleidung. Wien, Seidel. M. 0,80.
Hilbert Eitner, Die Narrenburg. Miniatur-Ausgabe. Leipzig, Amelang. M. 3.
Der Hagestolz. Min.-Ausg. Leipzig, ebenda. M. 3.
Heidehoff und Weidmannsleben. Min.-Ausg. Mit Zeichnungen von J. M. Kiefer. Leipzig, ebenda. M. 3.
S. Eitner, Vollständiges Kochbuch mit besonderer Berücksichtigung der Vegetarier. Berlin, Eitner. M. 6, geb. M. 7.
J. Eitner, Jungfrau und andere Erzählungen. Aus dem Dänischen von Elisabeth Fong. Zweite Auflage. Norden, Fischer. M. 4.
J. M. Kiefer, Geld. Roman. Zweite Auflage. Norden, Fischer. M. 5.
Josef Bauer, Das Recht der Frau. Eine gemeinverständliche Darstellung der in Bezug auf das weibliche Geschlecht erangenen Reichs- und Landes-Gesetze. Leipzig, Meißner. M. 1,50, geb. M. 2,40.
Karl Brühl, Moderner Todtentanz. Kohlen-Strichen. Dritte Sammlung. Berlin, Landberger. M. 2.
Ehren im Winde. Lustiges und Boshaftes. Berlin, ebenda. M. 2.
Carlotto Schulz, Vegetarisches Kochbuch (mit Gesundheits-Regeln). Zweite verbesserte Auflage. Berlin, Breitkreuz. M. 1, geb. M. 1,50.
Lothar Senge, Praktische und systematische Anleitung zur Portrait-Anfertigung. Ihre Anwendung auf Photographien und alle Arten graphischer Abbildungen. Leipzig, Dörmann. M. 2.
Julius Grosse, Das Volkstümliche. Ein Sang aus unseren Tagen. Dresden-Striesen, Seime. M. 3, geb. M. 4.
Alexander Dindia, Ein moderner Catilina. Roman aus der Regierungszeit des Cäsars Alexander II. Drei Bände. Mannheim, Neumann. M. 10.
Sermine Weigelt, Letzte Reife. Ein Epilog von Novellen-Strichen. Zweite Auflage. Norden, Fischer. M. 1.
S. G. Andersen, Die Drude. Ein Märchen. Norden, Fischer. M. 1.
Martin Langen, Ihr und Ich. Fieber und Gedichte. Köln und Leipzig, Abn.
Ilse Frapan, Fischer-Erinnerungen, Auserzählungen und Worte. Ein Beitrag zur Biographie Fr. E. Fischers. Stuttgart, Göschen. M. 3.
Sands Ziegler, Frauenliebe. Literarische Dokumentarische deutscher Frauen. Leipzig, Amelang. Geb. M. 3.
Fritz Kalle und Otto Kamp, Die hauswirtschaftliche Unterweisung armer Mädchen. Wiesbaden, Bergmann. M. 2.
Marie von Ebner-Eschenbach, Zwei Comtesen. Zweite Auflage. Berlin, Geb. Paetel. M. 4.

Redactions-Post.

B. N., Wien. — Das uns freundlichst eingekamte Märchen ist recht hübsch, für uns aber leider nicht verwendbar, weil wir mit Manuscripten überreich versehen sind. Wenn Sie uns gütigst eine Adresse angeben wollen, senden wir Ihnen die Arbeit gern zurück.

Frau v. B. in G. a. d. G. — Alles Zeitungspapier und gebrauchte Cartons haben nur noch Werth für Producten-Geschäfte, die den Centner mit etwa 50-70 Pfennig bezahlen.

Edelweiß in A. — Ihre Frage können wir zu unserem Bedauern nicht in die Briefmappe aufnehmen. Abzugs gibt der Genannte, soviel wir wissen, keiner Blume einen besonderen Vorzug.

S. v. Sch. in A. — Wir nennen Ihnen die Firma Gustav Seidel, Berlin SW. Leipzigerstr. 67.

Frau Marie L. in B. — Der Fingerhut ist eine englische Erfindung. In England existiert heute noch die Familie Lofting, die den Urfprung ihres Nachbarn auf die Erfindung desselben zurückführt. Dieses heute nicht nur den Frauen unentbehrliche Stück wurde vor 200 Jahren erfunden. Es wurde zuerst thamboll genannt und zwar weil man es auf dem Daumen trug. Erst später lernte man, den Mittelfinger damit zu bedecken.

Nosenblatt. — Das Selbst-Polieren gemalter Holzgegenstände ist immer mit einigen Schwierigkeiten verbunden. In einer früheren Briefmappe-Nr. 12 brachte wir eine Anleitung, die wir nun im allgemeinen Interesse noch einmal folgen lassen. 12 1/2 Neuloch fransösischen gebleichten Schellack löst man in einem Mörser möglichst fein, schüttet ihn in eine weißbaltige Flasche und gießt so viel Spiritus darauf, daß der Schellack bedeckt wird. Die fest zu verschließende Flasche bleibt so lange stehen, bis sich der Schellack aufgelöst hat, was zwei bis drei Tage dauern kann. Dann gießt man von dieser Flüssigkeit, die fast so dick wie Syrup ist, etwas in eine andere Flasche und verblüht sie mit Spiritus, sobald man damit streichen kann. Durch den Stöpsel der Flasche hebt man ein Holz und facht einen zum Lackiren geeigneten Faden, weichenhaarigen Faden hinein, der am besten gleich in der Flasche bleibt, weil er sonst feinstaubig wird. Nun streicht man mit dem Faden von der Schellack-Übersicht immer dem Strich des Holzes folgend, drei bis vier Mal ganz leicht über die zu polirenden Gegenstände, doch muß jeder Aufstrich trocknen, ehe man den neuen vornimmt. Sobald der Lack-Übersicht ganz trocken ist, sucht man mit einem Stück Ossa sopia, das heißt mit der inneren weichen Seite, der man die scharfen Kanten abgebrochen hat, alle Unebenheiten der Fläche vorzüglich glatt zu schleifen und beginnt nun mit dem Poliren. Hierzu macht man sich aus alter, weicher Leinwand einen kleinen Kolben zurecht, thut etwas von der Masse zum Lackiren, nebst einem Tropfen Leinöl darauf, schlägt nun noch ein Stückchen Leinwand darüber, stopft mit dem Kolben in die linke Hand, um Del und Polirmasse zu mischen, und fahrt ihn alsdann langsam und leicht in Kreiswindungen über die zu polirende Fläche. Ist die erste Politure völlig trocken, — am besten ist es, sie bleibt einen Tag stehen, — so polirt man zum zweiten Male. Zum dritten und letzten Male polirt man mit einem in Spiritus vini und Leinöl getauchten Lappchen, doch nehme man nicht zu viel Del, sonst wird die Fläche blind.

L. T. 16. — Wir sind sehr gern bereit, die gewünschten Mal-Vorlagen zu bringen, doch läßt sich ein bestimmter Termin für deren Ertheilung nicht angeben, da ihre Vorbereitungen längere Zeit in Anspruch nehmen. Mittlerweile verweisen wir Sie auf die den Jahrgängen 1884-87 der Illustrierten Frauen-Zeitung beigelegten und dann unter den Titeln „Blumenkinder“ und „Blütenzauber“ in Mappen gesammelten farbigen Blätter, welche eine Fülle malerischer Motive bieten und auch oftmals als Mal-Vorlagen benutzt werden sind. Der Preis für die je 24 farbigen Blätter enthaltenden zierlichen Mappen beträgt 3 M. 60 und 5 M. 40; auch stehen einzelne Blätter à 20 und 30 Pfennig zu Gebote. Verbindlichen Dank für Ihre freundliche Anregung.

Platin-Holzbrand-Apparate 18 u. 25 M. Keltz & Meiners, Berlin W. 41.



Wilhelmine Hillern

Verfasserin der „Geier-Wally“ veröffentlicht haben in „Vom Fels zum Meer“ nach zehn-jährigem Schwelgen einen neuen Roman. Derselbe führt den Titel „Am Kreuz“ und hat die Oberammergauer Passionsspiele als Hintergrund. Mit dem eben beginnenden neuen Jahrgang bringt die beliebte Zeitschrift eine große Fülle der interessantesten und gediegensten Beiträge voll spannender Unterhaltung und erschöpfender Belehrung. Abgeschlossene Erzählungen halt in jedem Heft, kostbare Kunstblätter. Beste Zeit zum Eintritt in das Abonnement, welches jede Buchhandlung und Postanstalt entgegennimmt. Preis des Heftes 1 Mark.

Garantie-Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld.

also aus erster Hand, in jedem Maass zu beziehen. Stets das Neueste in schwarzen, farbigen, schwarzweissen und weissen Seidenstoffen, glatt und gemustert. Foulard und Rohseidenstoffe, schwarze Sammete u. Peluche etc. zu billigsten Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.



Das einzige allen Anforderungen entsprechende Haarfärbemittel ist der **Dei, Kupfer- und Silberfreie garantiert unschädliche Haarfarbe-Erneuerer** von F. L. Harnisch, Berlin W, Potsdamer Strasse 22. Derselbe färbt das Haar von hellblond bis tief kastanbraun, ohne daß es möglich ist, dem Haar die künstliche Färbung anzusehen. Flasche mit Gebrauchsanweisung M. 3.

Eine durch gute Erzeugnisse rühmlichst bekannte **Conserven-Fabrik** sucht zum Vertriebe ihrer Gemüse-Conserven, direct an Private, wohlgepflegene, geeignete Damen oder Herren. Gest. Adressen unter Chiffre K. C. 27 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Klöppel-Unterricht erteilt Fräulein Frieda Martiny, Berlin W, Potsdamer Str. 82 c III.
Wer 1 Badefuß hat, kann täglich warm baden. Preis-Courante gratis. S. v. Sch. Berlin W, Mauerstr. 11 u. Wien, Ballhausg. 8.
Gummi-Knetmasse. Kilo 7,50 M. Keltz & Meiners, Berlin W. 41.

Kanariensänger, — prachtvolle, tourenreiche, je nach Gesangsleistung à Mk. 9, 12, 15, 20 oder höher verschickt stets per Post gegen Casso oder Nachnahme nach allen Orten. Gesunde Ankunft und Wirth garantiert. Preisliste frei. Julius Häger, St. Andreasberg (Harz). Züchterei oder Kanarien, gegründet 1864.

Seltener Gelegenheitskauf.

Zur Anfertigung von **Kinder-Wäsche, Damen- und Herren-Hemden** empfehle als ganz **vorzüglich** und unvergleichlich **wohlfeil**

Elsasser Hemdentuch,

80-85 cm breit.

Marke A. Meter	38	Pfg., bei Entnahme von mindestens 20 Meter nur	37	Pfg.
" B. "	40	" " " " " "	20	" " 39 "
" C. "	45	" " " " " "	20	" " 43 "
" D. "	50	" " " " " "	20	" " 48 "

Proben nach Auswärts auf Wunsch umgehend franco.

Benno Schenk, Breslau,

Neumarkt No. 9.

Zur Erzeugung haltbarer Stirn- und Schlangenhaken, sowie Wellenstiel (ohne Schrauben) em- **Kräuselöl.** Verkauft in M. v. 1 u. 2 M. Berpad. 25 Pf. Alma verw. Meischner, Dresden, Albrechtstr. 18.

Verlag v. B. J. Voigt in Weimar.

Gesellschafts-Spiele. Für lebensfrohe Familien, welche Munterkeit und Scherz mit Anstand und Sitte zu verbinden wünschen. Von Ludwig von Alvensleben. Achte verbesserte Auflage herausgegeben von Fr. Seidel. Mit Abbildungen und in illustriertem Umschlage. 1889. gr. 12. Geh. 3 Mark. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Carl Arnold, Strickwaaren-Fabrik, Wildstein b. Eger (Böhmen) empfiehlt Seidenstrümpfe, Socken u. Kinder-Strümpfe, sowie von Kammgarn u. Jägerwolle. Musterabschnitte u. Preis-Courante franco.

Atelier für Kunstgewerbliche Frauen-Arbeiten Dresden-Altstadt, Struve-Strasse No. 16, I. Etage. Muster werden entworfen und vorgezeichnet, Arbeiten angefangen und fertig gestellt in jeder Art Kunststickerei, Aetzarbeit, Brandmalerei, Lederchnitt, Gummiknetarbeit, Kerbschnitt, für Malerei auf Porzellan, Holz, Stoff, Leder u. s. w. — Für alle vorgenannten Fächer wird Unterricht erteilt in Einzelstunden oder Coursen.

Versand nur besserer Qualitäten in hochmodernen Neuheiten 1sten Ranges

Kleider + Stoffe

Abgabe jeden Einzelmaasses nach Musterwahl zu Fabrikspreisen

Grosse Auswahl in schwarzen und bunten Stoffen. Verlangen Sie Proben

offerirt **Alwin Tietze, Greiz** Wollwaaren-Fabrik-Geschäft Jeder Versuch lohnt den directen Bezug

Für 10 Mark versenden wir ein russisches **Tuch-Rostüm** enthaltend 8 Meter doppelt breit in allen Farben. **Königsfeld & Co., Chemnitz i. S.** Musterverwand franco. Waarenverwand gegen Nachnahme oder Vorkaufsendung des Betrages.

10 Mk. **Sensationellen Erfolg** 10 Mk. erzielt der **Photographieapparat: Phönix** komplett neueste Construction nur 10 Mark. Jeder Apparat ist probirt, sehr solid gearbeitet und erzeugt vortreffliche Bilder. Probabiliter und Anerkennungs-schreiben liegen zur Ansicht auf. Versandgeschäft von **C. Leger, Nürnberg** (gegründet 1860). 10 Mk.

Erven Lucas Bols

gegründet 1575

Amsterdam

Curaçao, Anisette, Half om Half, Genever etc.
hochfeine Punsch-Essenzen.

Dépôt

Berlin W. 8.

Probirstube:

Friedrich-Strasse No. 169.

Verlag von Franz Eipperheide in Berlin.

Musterbücher für weibliche Handarbeit.
Großes Quartformat.

Muster altdeutscher Leinenstickerei.

Herausgegeben von der Redaktion der Modenwelt
Erste Sammlung. 8. Auflage.

Gesammelt von Julius Eßling.

25 Tafeln mit 259 Mustern und 16 Seiten Text.

Zweite Sammlung. 7. Auflage.

Gesammelt von Julius Eßling.

26 Tafeln mit 208 Mustern, 7 Anwendungen derselben, sowie

12 Seiten Text.

Dritte Sammlung. 4. Auflage.

Alphabete 2c. und Anleitung zur Herstellung doppelseitiger

Stichereien.

Gesammelt von der Redaktion der Modenwelt.

27 Tafeln mit 27 Alphabeten 2c. (143 Mustern,

26 Anwendungen der Muster), sowie 32 Seiten Text mit 74

erläuternden Abbildungen.

Vierte Sammlung.

Gesammelt von der Redaktion der Modenwelt.

30 Tafeln mit 195 Mustern, sowie 20 Seiten Text mit 109

Abbildungen.

Preis in Mappe je 3 Mark.

Pracht-Ausgabe auf farbigem Kupferdruck-Papier in Mappe je

6 Mark.

Von der ersten Sammlung ist eine billige Ausgabe noch

nicht erschienen.

Muster altitalienischer Leinenstickerei.

Gesammelt und herausgegeben von Frieda Eipperheide.

Erste Sammlung. 2. Auflage.

30 Tafeln mit 56 Mustern, sowie 32 Seiten Text mit 81 er-

läuternden Abbildungen.

Zweite Sammlung.

30 Tafeln mit 85 Mustern, sowie 36 Seiten Text mit 78 er-

läuternden Abbildungen.

Preis in Mappe je 6 Mark.

**Tafelgeflügel**(natürlich milchgemästet oder getrüffelt) liefert
von 5 Kilo aufwärts bis zu ganzen Waggon-
ladungen lebend oder geschlachtet und trocken
gerupft mit dem klein die Sühnerzucht des

Victor Haydecker,

Püspök-Ladány, Ungarn.

Preise ohne Verbindlichkeit pr. Stück

Boulardes (getrüffelt) Markt 1.30

Boulards (natürlich milchgemästet) " 1.-

Kapaunen (fines-herbes-Mast) " 1.65

Gänse (auf das Fleisch gemästet) " 2.50

Gänse (get. mit gr. Fettlebern) " 4.80

Enten (auf das Fleisch gemästet) " 1.50

Enten (getrüffelt) " 2.-

Indians (mit Klüffen gemästet) " 5.-

Eine Probefederung, fünf 5-Kilo-Post-

körben, enthaltend: 1 Ente (getrüffelt),

1 Kapaun (fines-herbes-Mastung) und

1 Boulard (getrüffelt) mit nur jungem

zartem Fleische wird für Markt 5 überall-

hin nach ganz Deutschland franco

versendet.

Echtes Linoleum

(Kork-Teppich).

Billigste Bezugsquelle im Fabrik-Dépôt von

Julius Henel vorm. C. Fuchs,

k. k. u. k. Hoflieferant, Breslau.

Qualitäts-Proben und Muster franco.

Neuestes Corset

System E. No. 700. — Gesetzlich ge-

schützt in Deutschland am 15. 2. 89.

Elegante, unübertro-

ffene Form,

macht schlank-Fig-

ur, durch-

aus dauer-

haft und fein

gearbeitet,

hochschü-

rend, Tadel-

los, angeneh-

mes Tragen

und Sitz ga-

rantirt. In

allen Qualit.

u. Farben zu

all. Preis, z.

hab. in jeder

besser. Cor-

sethandl.

Engros, Ex-

port. Prosp.

grat. u. free.

Eisenwein & Frank, Corsetfabrik, Stuttgart.

Fast jede Krankheit heilt

das neue Selbstverfahren v. Bilz. Lau-

fende v. Arzt. aufgegebenstrante würd-

bier. noch gerettet. Zu bez. v. d.

Verlagsh. G. E. Bilz, Meerane i/S. u.

alle Buchhandlungen. Prospekt frei.

Wer
an der Börse
mit Erfolg
speculieren will, wende sich
vertrauensvoll an das Bankgeschäft von
Berlin.

J. Abrahamson, Dorotheenstr. 70.

An- u. Verkauf von Werthpapieren

zum Tageskurse.

Christian Schnitker

Fabrikant von

Leinen u. Wäsche

BIELEFELD

Lieferung billig u. gut direkt an Private:

Fert. Wäsche, Tisch-, Leinent. 2c. von 20. M. an

sowie Muster- u. Sticker-Vorlagen frei.

Büsten-Fabrik

Rohr u. Drathfiguren

Ständer u. Bügel

Carl Fürstenheim

Berlin C. Jerusalemstr. 15

Illustr. Catalog gratis u. franco.

Verlag von Franz Eipperheide in Berlin.

Musterbücher für weibliche Handarbeit.
Neue Folge.

Erster Band.

**Die Webe-Arbeit mit
Hand-Apparat.**

Von Frieda Eipperheide und Anna Dorn.

Mit 208 Illustrationen. — Großes Quartformat.

In elegantem Einbande 11 Mark.

Das Weben mit dem Hand-Apparat ist eine
neuere Handarbeit, die sich schon zahlreiche Freun-
dinnen erworben hat. Sie verdankt diesen Erfolg so-
wohl ihrer überaus einfachen Technik, als ihrer prak-
tischen Verwendbarkeit für viele Gegenstände, die
seither in einer die Augen anstrengenden Weise durch
Häkeln und Stricken hergestellt wurden. Diese Vor-
züge der bequemen und dabei schnell fördernden Arbeit
sichern ihr eine fortwährend wachsende Verbreitung.

Zweiter Band.

Die Smyrna-Arbeit.

Von Frieda Eipperheide und Clara Marggraff.

Mit 121 Illustrationen im Text und 12 in Farbendruck aus-

geführten Mustertafeln. — Großes Quartformat.

In elegantem Einbande 11 Mark.

Die schnell beliebt gewordene Smyrna-Arbeit er-
möglicht es unserer Frauenwelt, die schönen Muster,
die Farbenpracht und die reiche Plüschfläche der
orientalischen Teppiche ohne große Mühe und unbe-
quemes Werkzeug durch eigenen Fleiß für die be-
hagliche Ausstattung des Hauses nutzbar zu machen.

Neueste Malvorlagen. Keltz & Meiners, Berlin W. 41.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Extra-Blätter

der

Modenwelt u. Ill. Frauen-Zeitung.

(Die fehlenden Nummern sind vergriffen.)

- Nr. 2. Frivolitäten (Ochil).
Mit 48 Abbildungen.
- Nr. 4. Filet-Quipure. 2. Aufl.
Mit 96 Abbildungen.
- Nr. 5. Filetstricken. — Genähte
Quipure (de Chiny).
Mit 68 Abbildungen.
- Nr. 8. Rahmen-Arbeit.
Mit 54 Abbildungen.
- Nr. 10. Weißstickerei. I. Abtheilung.
Mit 110 Abbildungen.
- Nr. 11. Spitzenfäppeln.
Mit 78 Abbildungen.
- Nr. 13. I. Knüpf-Arbeiten, I. Abthei-
lung. 2. Aufl.
Mit 90 Abbildungen.
- Nr. 13. II. Knüpf-Arbeiten, II. Ab-
theilung. 2. Aufl.
Mit 84 Abbildungen.
- Nr. 14. Venetian. Spitzen-Stickerei.
Mit 54 Seiten Abbildungen.
- Nr. 15. Plattstich-Stickerei.
Mit 54 Seiten Abbildungen.
- Nr. 16. Namen- und Monogramm-
Stickerei. I.
Mit 95 Abbildungen.
- Nr. 17. Spitzen-Arbeit mit Bändchen.
Mit 54 Seiten Abbildungen.
- Nr. 18. Eichen-Besätze.
Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 19. Namen- und Monogramm-
stickerei. II.
Mit 80 Abbildungen.
- Nr. 20. Häfelarbeit.
Mit 5 Seiten Abbildungen.
- Nr. 21. Aufnäht-Arbeit und leichte
Stickerei.
Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 22. Kerbschnitt-Arbeiten.
Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 24. Stickerei mit Füllstichen.
Mit 54 Seiten Abbildungen.
- Nr. 25. Neue Blumenstickereien.
Mit 54 Seiten Abbildungen.
- Nr. 26. Flachstickerei.
Mit 54 Seiten Abbildungen.
- Nr. 27. Lederschnitt-Arbeiten.
Mit 54 Seiten Abbildungen.
- Nr. 28. Flachstickerei auf Canevas.
Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 29. Häfelarbeiten und in Ty-
pen gesetzte Muster.
Mit 54 Seiten Abbildungen.
- Nr. 30. Buntstickerei auf Canevas.
Mit 4 Seiten Abbildungen.

Preis je 50 Pfennig (30 Kreuzer), die Nummern 14 und ff. für
Abonnentinnen der Modenwelt 25 Pfennig (15 Kreuzer).In letzterem Falle muß die Bestellung unter Beifügung der Abonne-
ments-Quittung bei uns direct franco, nicht durch eine Buchhandlung,
erfolgen. Auch die anderen Nummern können von uns direct bezogen
werden, falls der Bezug durch eine Buchhandlung zu weitläufig ist.Directen Bestellungen ist der Betrag beizufügen, wogegen franco
expedit wird.

Die Expedition der Modenwelt u. Ill. Frauen-Zeitung.

Berlin W., Potsdamer Straße 38. — Wien I., Operngasse 5.

Zusammenlegbares Wäschetrockengestell,
aufgeklappt 180 cm hoch, als praktisch in
Nr. 1898 der Leipz. Ill. Zeitung empfohlen,
versendet 70 95 120 cm breit
franco per Post 5 6 7 Mark

W. Baders,

Dresden-Neust., Holtpitalplatz 4.

**Unübertroffen**

bestes ärztl. empfohl. Lin-

derungsmittel bei

Keuchhusten

Heiserkeit und

Katarrh

in Fl. à 40 . 80 Pf.

Vorräthig in den meisten

Droguen-, Colonialwaren- und

Delicatesshand-

lungen. —

Direct ab Fabrik in

Leipzig gegen Einsendung

von Mk. 3. — 3/4 Flaschen

" 1.50 1/2 Flasche

franco nach allen Orten

Deutschlands.

Allen Damen

empfehlen wir unsers ganz neu erfundene

Stirnwellentouffe,

unsichtbar von naturtraus-welligem Haar, sehr

kleid-sam, zur Schonung des eig-nen, sowie zum

Decken und Verstärken bei dünnem Scheitel-

haar. Preis 6 u. 8 Mk., mit langem welligen

Haar 10—12 Mk. Neu! Zöpfe—theilbar für

jede Frisur verwendbar — von 10—30 Mark.

Nagel & Barth, Coiffeurs,

Charlottenstrasse 58, am Schauspielhaus.



Salon-Flügel

und

Pianos

empfehlen die Fabrik

Berlin.

von B. Schleich, Behrenstr. 21.

Corset-Fabrik

Wwe. Schulze, Hoelieferantin.

Berlin W., Leipzigerstr. 108, I. Etage.

(zwischen Bauer- und Friedrichstr.)

Großartiges Lager in franz. Corsets, sowie

eigenen Fabrikats, einfach bis zu den feins-

ten, für jede Figur passend. Wäschrungen

federleicht, nicht drückend, nach eigenem

neuesten System. Ferner empfehle:

„Corset Elastique“, sehr bequ-

am und bequem, nach ärztl. Vorschrift be-

gestellt. Leibbänder, Grabschalter, Kinder-

Corsets, Reit-Corsets von vorzüglichem Stb.

Auswahlleistungen. Reparatur u. Wäsche.

Gold- u. Silberwaarenfabrik

C. v. d. Werdt,

Berlin S., Oranienstr. 66/L,

verleiht ihrer

illustrirten Prachtcatalog

gratis u. franco.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Fabrikation und Lager sämtlicher

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

Agenten gesucht.

Garnitur**Christbaumschmuck**

1 große Schachtel feinst überzuckerte

Confituren 2. Anhängen,

2 halbe oder 1 ganzes Carton brill-

ante Glasbehälter,

2 Cartons (60 St.) Fantasielieferungen.

Alles zusammen nur Mk. 5.60

franco gegen Nachnahme.

Kerzen, Gold befestigt, Mk. 1.— mehr.

Feinste Glasbehälter und Halter

noch Mk. 1.— mehr.

S. N. Wolff & Co.,

Cassel.

Agenten gesucht.

Weißgarnigte Flachsteine,
weißgarnigte Halbleinen,
weißgarnigte Hemdentuche
zu Leib- und Bettwäsche,
Tisch- u. Handtücher u. s. w.
in nur Prima-Qualitäten
empfiehlt die Handstuhlweberei von**Otto Vöcks**

in Gräffau in Schlesien.

Musterbücher frei. — Gegr. 1865.

Schwed. Kerbschnittapparate 11 u. 15 M. Keltz & Meiners, Berlin W. 41.

Verlag von Franz Eipperheide in Berlin.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Jugendbrunnen.

Alte Reime mit neuen Bildern

von

Fedor Flinzer.

In elegantem Einband mit farbigem Umschlag.

Preis: 4 Mark.

Inhalt:

1. Höre, mein Kindchen, was ich dir will singen.
2. Ein poppeio, was raucht im Stroh?
3. Fünf Engel haben gezeugt.
4. D'Engel han's Bett gemacht.
5. Ab, das Kätzchen lief in'n Schnee.
6. Tanz, Kindchen, tanze.
7. Vögel, die nicht singen.
8. Der ist ins Wasser gefallen.
9. Rosmarin und Thymian wächst in unserm Garten.
10. Schnecke, Schnecke, schneiere.
11. Ihr Diener — was machen denn Ihre Häner?
12. Hinter mei'm Gartenjaun.
13. Matäfer flieg.
14. Pfeifel, willst du nicht gerathen.
15. Pudel, Pudel, beiß mich nicht.
16. Puthöfeken, Puthöfeken, wat deist in
17. Ein Hahn und ein Hahn. [unten Hoff.
18. Es ging eine Sie' am Weg hinaus.
19. Grätz dich Gott, mein lieb's Regent.
20. Steht die Alte im Walde.
21. Fuchs, du hast die Gans gestohlen.
22. Hora, hore! mein Käb' find alle net.
23. Zwischen Berg und tiefem, tiefem Thal.
24. Herr Demerech.

Dieses hübsche Bilderbuch enthält auf 24 Blättern fein colorirte Illustrationen zu den oben genannten Kinder-Reimen, nebst einem colorirten Titel. Flinzer's getreue Wiedergabe der Natur, sein prächtiger, niemals zur Caricatur hinabsteigender Humor gelangen darin zum vollendeten Ausdruck. Die charakteristische Art, in welcher sich überdies die Bildchen in ihrem frischen Colorit dem Text anschließen, macht den „Jugendbrunnen“ zu einem Born der Unterhaltung für die Kleinen, aus dem sie an der erklärenden Hand der Mutter oder älteren Schwester eine Fülle von Anregung schöpfen werden.

Die Ausstattung des Werkes auf festem, starkem Papier ist eine durchaus adäquate.

Man verlange das Fabrikat

OTTO HERZ & CO.

und beachte diese Schutzmarke




OTTO HERZ & CO
FRANKFURT a.M.
LONDON 1862 PRIZE MEDAL PARIS 1867

auf der Sohle.

Laura Dreverhoff,
Zwickau i. S. u. Bad Elster (Wandebahn).
Annahme von Languetten-Hand-
arbeit und Monogram-Stickerei.
Beste Empfehlung, Muster u. Zeichnungen
stehen zu Diensten

Das Erholungs- und Badehaus für Damen in Böllinghausen

(Unter dem Protectorat Ihrer K. u. M. Majestät der Kaiserin Friedrich)
ist auch im Winter geöffnet, massiv, mit Doppelsteinen und vorzüglichsten Heizvorrichtungen
versehen. Geheizte Bäder, Bäder, Pensionen 1.50—2.50 Mk. Bäder im Hause.
Anmeldung bei der Vorsteherin.

Verlag von Franz Eipperheide in Berlin.

Die decorative Kunststickerei.

I. Aufnahm-Arbeit.

Von

Frieda Eipperheide.

Mehr als bei allen anderen Zweigen der Handarbeit übt bei der
„Decorativen Kunststickerei“ die Farbenwirkung einen entscheidenden
Einfluss aus; farbige Vorlagen in natürlicher Größe zu besitzen,
wird deshalb vielen Künstlerinnen dieser Arbeit gewiss erwünscht sein.
Die Verlagshandlung hat sich daher zur Herausgabe einer Samm-
lung von Mustern in natürlicher Größe entschlossen, die Lieferungs-
weise erscheinen wird.

Jede Lieferung enthält zwei in Farbendruck und zwei in Holz-
schnitt sorgfältig ausgeführte Mustertafeln sowie 1 bis 2 Bogen
reich mit Illustrationen ausgestatteten Text; ferner zwei Einemuster-
Beilagen oder eine entsprechende Verzeichnung der Holzschnitt-Tafeln
bzw. des Textes.

Die farbigen Tafeln bieten Reproduktionen hervorragender schöner
alter Stickereien, auf deren naturgetreue Wiedergabe die größte Sorg-
falt verwendet wurde. Die Holzschnitte veranschaulichen weitere
Vorlagen, welche die Art der Ausführung nicht minder wirkungs-
voll zur Anschauung bringen. Die Einemuster-Beilagen liefern
zum Theil Ergänzungen der anderen Mustertafeln, zum Theil neue,
in gleicher Technik auszuführende Vorlagen.

Alle diese Tafeln werden in größtem Folio-Format gegeben.
Der hinzugefügte Text erklärt die Mustervorlagen, ihre Aus-
führung, Herkunft etc., und befördert die Verständlichkeit. Lieferung 1,
welche speciell der „Aufnahm-Arbeit“ gilt, ist soeben erschienen; sie
enthält zu dem reichen Material an Mustern für diese Arbeit in
einem 12 Seiten starken Texthefte eine Reihe werthvoller Hinweise
für Solche, welche mit der schönen Kunst bereits ein wenig ver-
traut sind.

Eine der nächsten Lieferungen wird abermals der „Aufnahm-
Arbeit“ gewidmet sein und neben prächtigen Vorlagen mit dem Be-
ginn der umfassenden Anleitung zur Ausführung aller Einzelheiten
sich an diejenigen wenden, welche diese Art der Stickerei gründlich
lernen möchten. — Die späteren Lieferungen werden nach und nach auch
andere Zweige der Kunststickerei: Goldstickerei, Durchbruch,
filz-Durchzug etc. umfassen. Jede Lieferung wird immer nur einer Arbeits-
art gewidmet sein und somit ein in sich abgeschlossenes Ganze
bilden.

Die in künstlerisch vollendeter Weise hergestellten farbigen Tafeln verlei-
hen dem Werke den Charakter eines Prachtwerkes ersten Ranges.
Preis der Lieferung M. 15.—; jede Lieferung ist einzeln zu haben.

Verlag von Franz Eipperheide in Berlin W. Potsdamer Straße 38.

Redigiert unter Verantwortlichkeit des Verlegers.

Druck von Otto Dürr in Leipzig.

BEETHAM'S GLYCERINE AND CUCUMBER.

(Glycerin und Gurke)

macht die Haut in kurzer Zeit zart, weich, und weis, beseitigt und verhütet vollständig

Rauheit, Rötthe, Risse, Reizung

und schützt die Haut gegen Wirkungen von Frost, kalten Winden und hartem Wasser, wirksamer als irgend ein anderes bekanntes Präparat. Keine Dame, welche Werth auf ihren Teint legt, sollte je ohne dieses Mittel sein, denn es ist unschätzbar, um selbst beim kältesten Wetter die Haut zart und blühend zu erhalten. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen. Beetham's Fabrikat ist das einzig echte und vollkommen unschädlich. M. Beetham & Son, Pharmaceuten, Cheltenham, England. General-Depot für Deutschland: Hamburg, Richter-Tschuschner & Co., Rathhausstr. 13. Agen, f. Berlin: Gust. Lohse, Kgl. Hofl., Berlin, W. Jägerstr. 46.; Dresden: Paul Heinrich, Pragerstr. 12. J. Grolsch i. Brünn f. Oest.

Echte Briefmarken! Billig!
5 Wagn. 20 Pf. 3 Angol.
40 Pf. 5 Argent. 2 Pf. 1 Mor.
30 Pf. 6 Gab. 20 Pf. 5 Bosn.
25 Pf. 6 Brasil. 1 Pf. 6 Bul-
gar. 20 Pf. 6 Ceylon. 30 Pf. 6 Chile. 25 Pf. 5
Colaric. 50 Pf. 5 Cuba. 30 Pf. 4 Ecuador. 40 Pf.
6 Fint. 20 Pf. 6 Griechenland. 30 Pf. 4 Hawai. 40 Pf.
4 Guatem. 35 Pf. 2 Helena. 30 Pf. 5 Ind. 50 Pf.
5 Jamaica. 20 Pf. 6 Jap. 20 Pf. 6 Java. 20 Pf.
6 Kav. 20 Pf. 2 Lib. 30 Pf. 8 Lombard. 25 Pf.
6 Luxemb. 20 Pf. 5 Maurit. 40 Pf. 6 Mexic.
40 Pf. 5 Monac. 2 Pf. 4 Nepal. 40 Pf.
6 N. Seel. 25 Pf. 3 Norborn. 45 Pf. 4 Orange.
30 Pf. 10 Ostind. 25 Pf. 4 Pers. 30 Pf. 6 Peru.
40 Pf. 6 Portor. 25 Pf. 10 Prus. 25 Pf.
6 Queenst. 30 Pf. 10 Rumän. 20 Pf. 5 Serb.
15 Pf. 3 Siam. 50 Pf. 30 Spanien. 40 Pf.
4 Transb. 4 Pf. 6 Tsch. 20 Pf. 6 Victoria.
20 Pf. 3 Vinc. 25 Pf. 4 Westaustr. 35 Pf. 20 Pf.
alle verschiedenen. Preisl. grat. illustr. Katalo-
g 30 Pf. E. Mayn, Berlin, N. 24
Friedrichstr. 108. (Eing. Johannisstr. 23.)

Neu! Aerztlich empfohlen!

Imhoff's patentirte Patronen- Cigarrenspitze.

Erzielt durch eine eingetragene
Machpatrone glatte, ge-
lindes Rauch. Achte Reich-
spitzen 0,50 M., 0,75 M., 1 M.,
1,20 M., 1,50 M. u. 2 M.
gegen Nachnahme oder Brief-
marken. Prospekte, Preis-
listen und Abbildungen gratis.
Wiederverkäufer gel.

Wilh. Imhoff, Cassel, Heisen-Raffau.

Verfandt von

Cacaopulver à Pfd. 2 Mk.

Dasselbe ist hochfein, garantiert rein, ab-
solut löslich. Der kleinste Versuch beweist
die Güte der Waare. Bei Entnahme von 3 Pfd.
franco gegen vorherige Kasse oder Nachnahme.

W. Zimmermann, Leipzig.

Spezialgeschäft für Cacao- und Pfeffer.

3 Verkaufsstellen: Auerbachs Hof 33/34.

in Leipzig: Naumarkt Nr. 22.

1 Verkaufsstelle: a. d. Kreuzkirche 18.

in Dresden: Postadresse: Leipzig, Auerbachs Hof.

Unentbehrlich in jedem Haushalt!
Klebi, leimt, kittet alles.
Modellirbogen, zerlegbare Schablonen u. Maßen,
Laubzettel-Arbeiten, abgebrochene Möbelteile, zer-
trümmerte Spielzeugen, zerbrochene Teller und
Tassen, Leinwandstücke, Vase, Nippachen etc.
festzuheben, in Fläsch, mit Metallkapsel, selbst Pinsel
u. Pinsel, 80 Pf. 10 Pf. 20 Pf. 30 Pf. 40 Pf. 50 Pf.
und Galanteriewaren. Hand- u. Fußkitt, 10 Pf. in Marken.
franco gegen Einzahlung von 50 Pf. in Marken.
Otto Ring & Co., Berlin W. 57, Bismarckstr. 17.

Costüm-Stickerei.

Einzelne Costüme, zu welchen mir der Stoff
eingegeben ist, besticke ich in 2-3 Tagen mit
Seide, Gold od. Metallfäden in eleganter,
moderner Weise. Fasces ganz nach Wunsch,
event. genau in Art u. Zeichnung der Ab-
bildungen dieser Modenzeitung.
Georg Rosenberg, Berlin C. Unter-
wasserstr. 9a, Briefk. med. Stickereien.

Junge Damen,

welche sich zur Ausbildung resp. Erlernung
einer Sprache in Berlin aufhalten müssen,
finden bei uns freundliche und solide Pension
von 40 M. an, auch halbe Pension.
Franz J. Voigt, Berlin, SO, Melchior-Str. 45 II.

Preis. neue Terracotta-Wandbilder, Vasen
etc. mit arab. maur. etc. Schm. u. Mus. i. be-
malen, auch f. Angehörige empf. G. H. Roll,
Halle a. S., Lager v. f. Holzschn. u. Ma-
rei-Artikeln. Brand u. Verbrünn-
apparaten etc. Illustr. Preisliste gratis.

Neuheiten

in Passementieren u. Besätzen.
Knöpfen u. Garnituren.
Sammel Artikel zur Schneiderei.
Möbelpassementen, Vorzüge, Schneidblätter.
Paul Geipel, Berlin.
W 61 Markgrafenstr. 61 W.

Anzeigen.

falls solche nicht als für die Illustrierte
Frauen-Zeitung geeignet von uns
ausgewählt werden sollten, finden zu dem
Preis von 1 Mark für die einpaltige Kon-
vartelle-Zeile oder deren Raum Aufnahme,
soweit der dafür bestimmte Platz reicht.
Annahme der Anzeigen in allen Anzeigen-

Kunstberichte

über den Verlag der Photographischen
Gesellschaft in Berlin. In ansehn-
licher Form von berufener Hand geschrieben,
geben dieselben zahlreiche, mit vielen Illu-
strationen versehene interessante Beiträge zur
Kenntnis und zum Verständnis des Kunst-
lebens der Gegenwart. Jährlich 8 Nummern,
welche gegen Einsendung von 1 Mark in
Postmarken regelmäßig und franco zugestellt
werden. Inhalt von No. 2 des II. Jahrganges:
Von der akadem. Kunstausstellung. —
F. Leighton's „Gefangen“ u. Andromache.
Einzelnummer 20 Pfennig.



Dieses Corset „Matit“
ohne Polsterung und Rau-
heit, nur mit leichten,
elastischen, der anatomi-
schen Form entsprechenden
Druckbänderungen ausgestat-
tet, verleiht schlanke, zart
gebaute Damen eine voll-
endet schöne Figur, und be-
dingt eleganten Sitz eines
jedem Kleides.

Elastische Umstands-
Corsets, höchst feiner
Construktion, nach Verord-
nung ärztlicher Autori-
täten empfohlen.

die Corsets-Fabrik Sedwig Knauer,
Königsberg i. Pr., Gr. Schloßstr. 3.
Illustrirte Kataloge mit Maßangabe
u. Preisverzeichnis gr. u. fr.

Gegen Imitation garantiert echt

Tiroler Lady-Loden

80 c. breit zu fl. 1.10 D. 38. empfiehlt wegen

Dauer u. Geschmeidigkeit als

Bestes für Damen-Kleider

sendet auf Verlangen Muster

Anton Dolar, Klagenfurt, Oesterreich.

7 C. L. Flemming 7

Klosterstein b. Schwarzenberg i. S.
empf. kleine Leiterwagen f. Kinder u. Er-
wachsene, abgedr. Eisenachs.

Illustr. Preislisten gratis.
25 50 100 Ko. Tragfähig.
7, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102, 108, 114, 120, 126, 132, 138, 144, 150, 156, 162, 168, 174, 180, 186, 192, 198, 204, 210, 216, 222, 228, 234, 240, 246, 252, 258, 264, 270, 276, 282, 288, 294, 300, 306, 312, 318, 324, 330, 336, 342, 348, 354, 360, 366, 372, 378, 384, 390, 396, 402, 408, 414, 420, 426, 432, 438, 444, 450, 456, 462, 468, 474, 480, 486, 492, 498, 504, 510, 516, 522, 528, 534, 540, 546, 552, 558, 564, 570, 576, 582, 588, 594, 600, 606, 612, 618, 624, 630, 636, 642, 648, 654, 660, 666, 672, 678, 684, 690, 696, 702, 708, 714, 720, 726, 732, 738, 744, 750, 756, 762, 768, 774, 780, 786, 792, 798, 804, 810, 816, 822, 828, 834, 840, 846, 852, 858, 864, 870, 876, 882, 888, 894, 900, 906, 912, 918, 924, 930, 936, 942, 948, 954, 960, 966, 972, 978, 984, 990, 996, 1000.

Vorgezeichnete Decken,

Tafelst., Tischläufer, Paradehand-

tücher, Tischdecken

reinh. ca. 50 Ctm. 100 Ctm. 150 Ctm. 200 Ctm. 250 Ctm. 300 Ctm. 350 Ctm. 400 Ctm. 450 Ctm. 500 Ctm. 550 Ctm. 600 Ctm. 650 Ctm. 700 Ctm. 750 Ctm. 800 Ctm. 850 Ctm. 900 Ctm. 950 Ctm. 1000 Ctm.

empfehle außerordentlich billig. Auf Wunsch

Anschaffung. Damen für Wiederverkauf

geeignet. Emil Reiffers in Zittau.

Prima Garten-Honig

garantirt rein, 10 Pf. - Maß 7 M. fr. Nachn.

R. Scholz, Schmiedeberg i. R.

Glasen-Nachtlichte,

unterbreiten seit 1808, 6 mal prämirt,

überreichte Medaille Amsterdam 1883 und

Nürnberg 1884, für vollkommene

Ausführung der Fabrikate in

jeder Beziehung.

Überall vorrätig.

Stickeret

Neue Originalmodelle

werden entworfen, und

wird das Vorzeichnen u.

Einrichten jeder Art von

Stickerei besorgt von

Friedrich

J. Neureuther

v. d. Camstr. 7

München.

Billige Preise. Prompte Verfertigung.

Zarte sammetweiche Haut erhält man

sicher durch den Gebrauch der Kosmetischen Gly-

cerinseife, garant. 30% Glycerin enth.

Preis pro Dkt. 3 Mk. ab Fabrik gegen Nachn.

(3 Dkt. ein einfaches Poststück). Allein-Fabrikant

M. Mühlrad, Seifenfabrik, Magdeburg-Neuh.

Feueranzünder.

Bequem, billig und dem Petroleum-Lieferung

neuer. Preis pro Kiste von 110—120 Pf.

30 Pf. - Inhalt M. 11. franco jeder Bahnstation

gegen verb. Em. oder Nachnahme.

F. W. Petersen Nachf., Glückstadt.

Leinen,

Bettbezüge,

Hemdentuch,

Schürzen,

Kleiderstoffe,

Handtücher,

Tischzeuge,

Taschentücher

empfehlen die

Weberei des Bruderhauses

Gnadenberg bei Bunzlau.

Gegründet 1754.